

# Verein deutscher Chemiker.

## E. A. Merck †.

Nachdem sich das Grab über Geheimrat Dr. E. A. Merck geschlossen hat, drängen uns die Gefühle der Dankbarkeit, noch einmal seiner in unserer Zeitschrift zu gedenken, an deren Ausbau und weiterer Förderung der Verstorbene so hervorragenden Anteil hatte.

Es erübrigt sich, hier seine ganze Lebensarbeit nochmals zu schildern, nachdem dies bereits in Nummer 11 der „Chemischen Industrie“ geschehen ist, die dem vorigen Heft unserer Zeitschrift bei-



gegeben war. In dem Manuskript zu diesem Nachruf, den die Firma Merck, der Feder eines seiner langjährigen Mitarbeiter entstammend, sowohl der „Chemischen Industrie“ wie unserer Zeitschrift zur Verfügung gestellt hatte, stehen folgende Sätze, die an der angegebenen Stelle nicht zum Abdruck gelangten und die wir deshalb hier wiedergeben:

„Ganz besonders eng fühlte er sich allezeit mit den Aufgaben und Interessen des Vereins deutscher Chemiker verbunden, zu dessen Mitbegründern er gehörte. 1901—1906 stand er an der Spitze des Vereins. In diese Zeit fällt die Stiftung der Liebig-Medaille. 1908 wurde Dr. E. A. Merck die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen, eine Auszeichnung, die ihm zeitlebens teuer war.“

Das hier bestätigte warme Gefühl der Zusammengehörigkeit, das ihn mit uns und uns mit ihm verband, läßt uns den Dahingegangenen so schwer vermissen, auch wenn er bereits in den letzten Jahren wegen seines Leidens unseren Hauptversammlungen und den Sitzungen unseres Vorstandes ferngeblieben war, an denen er sonst als Altvorsitzender rege teilgenommen hatte.

Von all dem, was unser Verein unter seiner Leitung getan, sei noch die Gründung der Hilfskasse erwähnt, die im Jahre 1903 erfolgte und seitdem so unermeßlich viel Gutes an notleidenden Standesgenossen und deren Hinterbliebenen getan und damit ganz wesentlich zur Hebung unseres Standes beigetragen hat.

Den zahlreichen Freunden des Verstorbenen glauben wir eine Freude zu bereiten, wenn wir sein Bild wiedergeben, das die „Geschichte des Vereins deutscher Chemiker“ ziert und Merck in der Vollkraft seiner Jahre und seines Wirkens für unseren Verein zeigt.

An der Beerdigung nahm der Unterzeichnete als Vertreter des Vereins teil; er legte einen Kranz an seinem Sarge nieder.

Scharf.